

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 22. April 2025 10:19

Zitat von CDL

Das geht wohl an mich und nein, mein Hinweis mit der Bundeswehr war nicht ernst gemeint, zumindest nicht der Teil mit der Pilotenausbildung.

Wenn jemand Ende 20 keinerlei Plan hat, was er/ sie überhaupt machen will, offenbar noch nie richtig auf eigenen Beinen gestanden hat, dann aber eine extrem teure Berufsausbildung angibt interessant zu finden ohne Angabe von Gründen, warum diese niemals weiter verfolgt wurde trotz medizinischer Investitionen angeblich im Hinblick darauf, dann haue ich halt auch einfach mal etwas raus, was vielleicht ja eine Reaktion provoziert, mit der sich konkret etwas anfangen lässt.

Das ist bei vielen Leuten so. Immer wenn man sich einen Beruf auswählt wie z.B. Lehrer, der dann gleich auch klappt, alles gut. Wenn man sich diverse Berufe ausgesucht hat, die jedoch nicht geklappt haben, weil man sie mal eben nicht so einfach anfangen kann wie ein Lehramtsstudium, in das man sich einfach ohne jegliche Hürden von heute auf morgen einschreiben kann, wird prompt unterstellt man wüsste nicht, was man machen soll.

Hier müsste man eher zwischen machen wollen (Plan) und tatsächlich auch machen können (Realistisch) differenzieren. Es nützt nichts, konkrete berufliche Pläne zu haben, die unrealistisch sind, dann hat man mit 50 noch keine Arbeit.